

# Närrisches Stelldichein der Karnevalsvereine

Kinderkarneval-Verein Hoppeditz hatte zum Feiern der fünften Jahreszeit nach Ottweiler eingeladen

**Das Narrenfieber brach vor Kurzem auch beim Kinderkarneval-Verein Hoppeditz in Ottweiler aus. Zahlreiche befreundete Karnevalsvereine aus der Pfalz und von der Saar ließen sich davon anstecken – und feierten mit.**

**Ottweiler.** „Tante Ulla“ (Hoppeditz-Präsidentin Ulla Karthein) hatte gerufen und wie in jedem Jahr waren viele befreundete Karnevalsvereine aus der Pfalz und von der Saar diesem Ruf des Kinderkarneval-Vereins Hoppe-

ditz gefolgt. Hoppeditz-Märchenprinzessin Morgane I. war bei ihrer ersten närrischen Proklamation umringt von königlichem Narrenblut. Souverän meisterte die zwölfjährige Märchenprinzessin ihre erste Rede. Ihr Sessionsspruch: „Jeden Tag, an dem man lacht – hat man gut zu Ende gebracht“, brachte der First Lady des Hoppeditz viel Beifall der Narrhallesen im Saal ein. Und ab dann ging es Schlag auf Schlag. Narrensänger Michael Fischer (KV Kaiserslautern)

ließ die Narrhalla erstmals schunkeln, ehe Hofnarr Andreas Franz (Bruchkatze Ramstein) sein Können als politischer Büttentredner unterstrich. Standing Ovations gab es für die vielen Seitenhiebe auf Politik und Gesellschaft. „Denn überall man fasst es nicht – sitzt ein kleiner Bösewicht“. Herrlich auch seine mathematische Zwischenprüfung mit Ottweilers Bürgermeister Holger Schäfer, der eindrucksvoll unterstrich, dass er mathematisch wie karnevalistisch absolut „up to date“ ist.

„De Wuscht“, alias Klaus Reichert vom KV Alleh Hopp aus Spiesen, ließ kein Auge trocken, weil er einerseits „ein starkes Stück“ hat und andererseits so schielt, dass ihm beim Weinen die Tränen am Buckel runterlaufen. Tobias Winkelblech (FC Felsenland), dem „Bauern aus der Pfalz“ hatte es insbesondere ein Tisch mit bestens gelaunten Närrinnen im Saal angetan. Bei seinem Auftritt auf der Rolltreppe hielt es die Narrhallesen im Saal nicht mehr auf den Sitzen. Als Meister des Wortes präsentierte sich Sitzungsleiter Wolfgang Bogler.

„Tante Ulla“ – „Die Heidi Klum der deutschen Faasenacht“ – bekam da so einiges zu hören. De Härtscht vom Dahner Daal (Oliver Betzer) kam mit eigenem Holz-Helikopter aus der Pfalz nach Ottweiler. Die Tanzmariechen vom Mariechen Quartett der Homburger Narrenzunft wirbelten beinschwingend über die Bühne, die „Barbies“ von der KG Rot Weiß Losheim begaben sich auf ihre Reise in die Unterwasserwelten, und bei der Männer-Bewegungs-Therapie-Gruppe aus Saarbrücken hieß es: „Let the show begin“. Mit Kermit und Miss Piggy eine Persiflage auf die Muppet-Show. Graziös der Marschtanz der Aktiven Garde vom CVUL aus Landstuhl und wie fetzig und schwungvoll der Auftritt des Männerballetts aus Losheim. In ihrer tänzerischen Bühnenshow ließen die mehrfachen deutschen Meister die Queen entführen und durch Mister Bean retten. Tänzerisches Glanzlicht war Jennifer Jager von der TSC Giesingen, die deutsche Meisterin im Mariechentanz. Die Humbabuwu der Stadtgarde Kaiserslautern, die Hofka-

ter aus Ramstein und Büttensänger Wolfgang Heib, sorgten mit Stimmungsmusik für Schunkel-  
ad

## AUF EINEN BLICK

**Die Mitwirkenden:** Sitzungsleiter: Wolfgang Bogler, Märchenprinzessin Morgane I., Präsidentin Ulla Karthein. Musik: Narrensänger Michael Fischer (KV Kaiserslautern), Humbabuwu (Stadtgarde Kaiserslautern), Hofkater (KV Bruchkatze Ramstein), Büttensänger Wolfgang Heib (KV Die Stampesse Rohrbach). Tanz: Mariechen Quartett (Homburger Narrenzunft), Aktiven Garde (CVUL Landstuhl), Mariechen Jennifer Jager (TSC Giesingen), Männer-Bewegungs-Therapie-Gruppe (KV Mr sinn nit so Saarbrücken), Barbies und Männerballett (KV Rot Weiß Losheim). In der Bütt: Hofnarr Andreas Franz (Bruchkatze Ramstein), „De Wuscht“ – Klaus Reichert (Alleh Hopp Spiesen), „De Härtscht vom Dahner Daal“ – Oliver Betzer und „De Bauer aus der Palz“ – Tobias Winkelblech (FC Felsenland).  
ad



**Die Männer-Bewegungs-Therapie-Gruppe des Karnevalsvereins Mr sinn nit so aus Saarbrücken nahm die Muppet-Show auf den Arm.** FOTO: ANDREAS DETEMPLE